

# Das Dorf versteckt in den Schluchten. Gesucht und gefunden!

Naruto x Hinata, später leicht Sasuke x Sakura

Von Fantasia

## Kapitel 29: Schneller!

Huhu...

Wisst ihr, ich bin ein wenig deprimiert...

Ich lade die Kappis immer so schnell hoch, dass ihr mit dem Kommischreiben nicht nachkommt... das macht mich ehrlich gesagt ein wenig traurig...

Aber darauf geh ich am Ende noch mal ein.

Viel Spaß!

\*\*\*\*\*

~Sei selber still! Weißt du was? Es wird mir jetzt allmählich zu blöd. Ich hole Verstärkung!

~Was tust du? Wen willst du denn holen?

~Wirst schon sehen.

Plötzlich verschwand Hinata aus Narutos Augen und er fand sich in dem Abwassersystem wieder, direkt vor dem Tor, hinter dem der Neunschwänzige verschlossen war.

„Wieso bin ich hier?“, blaffte Naruto sofort.

„Wie ich sehe hast du dich wieder erholt. Schneller, als deine kleine Freundin angenommen hat. Dank mir!“

Der Fuchs überging Narutos Frage geflissentlich, doch so leicht ließ dieser sich nicht abschütteln.

„Wieso bin ich hier??“, herrschte er den Kyuubi an.

„Weil ich es nicht mehr ertragen kann, diese kitschigen Szenen. Herrgott, ich bin ein Fuchsungeheuer, kein Liebesfanatiker. Mach was mit dem Mädchen oder lass sie zufrieden!“, grollte der Fuchs ungehalten.

„Könnt ihr mich nicht einfach in Ruhe lassen? Wieso mischen sich da alle ein? Ich sag es noch einmal, Hinata und ich sind nur gute Freunde!“

„Wenn du das noch einmal sagst Naruto, dann schwöre ich dir bei all meinem Chakra, ich werde dich töten, auch wenn ich selbst dabei draufgehe. Und das Mädchen und den Uchiha gleich dazu! Du liebst diese Kleine mit den weißen Augen, begreifst du das

denn nicht?“

Wütend stampfte Naruto mit dem Fuß auf, sodass das Wasser um ihn herum erhebliche Wellen schlug.

„VERDAMMT NOCH MAL! ICH WEIß DOCH GAR NICHT, WAS LIEBE ÜBERHAUPT BEDEUTET! WURDE ICH JEMALS GELIEBT ODER UMGEKEHRT? NIE, DAS SOLLTEST DU DOCH AM BESTEN WISSEN!“, schrie er ungehalten.

„ABER WIE WILLST DU DENN HERAUSFINDEN, WAS LIEBE IST, WENN DU ES NICHT ZULÄSST?“

„WAS SOLL ICH DENN ZULASSEN?“

„DAS, WAS DU MIT ALLER MACHT UNTERDRÜCKST!“

„UND DAS WÄRE?“

Der Fuchs seufzte hörbar verzweifelt auf und rang um Fassung.

„Naruto. Ich, der mächtigste Dämon überhaupt muss mich mit dir über widerwärtige Themen wie Liebe unterhalten. Wenn das je jemand erfährt lasse ich mich freiwillig wieder wegsperren. Hör mir zu. Ich bin älter als du, ich habe schon viel gesehen. Hass, Leid und auch Liebe. Ich selbst verabscheue sie, doch ich sehe es, wenn sie vor meiner Nase steht! Doch du scheinst auf beiden Augen blind zu sein! Jungchen, tu das, was du gerade tun willst. Ich fasse es nicht, dass ich das ausspreche... küss sie gefälligst!“, befahl der Fuchs unnachgiebig.

„Das kann ich nicht. Sie ist immer so zurückhaltend und schüchtern... Wahrscheinlich will sie nicht mal, dass ich das tue. Und vor allem ich will es nicht! Sie weiß nichts von dir und ich bringe es nicht über mich, ihr die Wahrheit zu sagen.“

„Red dich nicht auf ihre Schüchternheit heraus. Du weißt doch, dass sie immer so ist und das magst du an ihr. Außerdem kann sie auch anders, das weißt du. Und noch was: ihr habt zu viele Geheimnisse voneinander. Und das größte, das ihr alle beide vor dem anderen verbergen wollt ist, dass ihr euch liebt. Das ist schlicht und ergreifend dämlich.“, beharrte der Kyuubi.

„Vielleicht...“, meinte Naruto leise und wandte sich von dem Fuchs ab.

Langsam schritt er davon, hinaus in die Wirklichkeit.

Der Kyuubi hielt ihn nicht zurück und hoffte, dass er es diesmal nicht versauen würde. Das war wichtig. Nicht nur für Naruto.

Hinata sah Naruto besorgt an. Sein Blick war seltsam starr geworden und er reagiert nicht auf seinen Namen.

„Naruto? Naruto-kun?“, fragte Hinata leise und vorsichtig strich sie mit der Hand über seine Wange. Sanft fuhr sie mit dem Daumen über drei seiner insgesamt sechs Streifen auf seinen Wangen. Sie waren seltsam genau zu erkennen.

Unerwartet kam Leben zurück in Narutos Augen und ebenso schnell zog Hinata ihre Hand zurück.

„Naruto-kun? Alles okay?“, fragte sie besorgt.

Sie spürte, dass seine Hände sich stärker um sie schlossen und sie genoss das Gefühl seiner Nähe, auch wenn sie sich dagegen sträubte. Schließlich handelte sie entgegen ihrem Vorsatz, ihn nicht zu nahe an sich heran zu lassen.

Aber was waren schon Vorsätze?

„Keine Sorge. Alles wieder in Ordnung.“, meinte Naruto, noch immer ein wenig abwesend.

Wieder schwiegen sich die beiden an, doch Hinata schenkte Naruto ihr bezauberndstes Lächeln, das seine Augen zum Strahlen brachte.

Gleichzeitig verloren die beiden die Kontrolle, um die sie die ganze Zeit gerungen hatten, und ihre Gesichter näherten sich unendlich langsam.  
„Hinata... ich will dir nicht wehtun.“, sagte Naruto leise.  
Sie sah die Angst in seinen Augen und lächelte.

Mal wieder war ihre Schüchternheit vollkommen von ihr abgefallen.  
Es tat so gut ihn bei sich zu haben und seine Nähe zu spüren, dass es überhaupt keinen Grund gab, nervös oder schüchtern zu sein.  
„Ich weiß.“, flüsterte sie sanft.  
Zögernd hob sie die Hand, doch kurz bevor sie seine Wange berührte stoppte sie. Sie sah Naruto fragend an.

Dieser nahm ihre Hand mit seiner und legte sie auf seine Wange. Mit seinem Daumen strich er sanft über ihre samtweiche Hand. Er spürte, wie sich ein Kribbeln unter seiner Haut ausbreitete.  
Wieso nur? War das wirklich Liebe? Und fühlte Hinata überhaupt dasselbe wie er?  
Er wusste es nicht. Er wusste es einfach nicht und das ließ ihn beinahe verzweifeln.  
Noch niemals zuvor in seinem Leben war er so verwirrt gewesen.

Hinata spürte wieder diesen riesigen Glücksballon in sich aufsteigen, der ihr Herz zum Rasen brachte. Schon wieder hatte Naruto die Initiative ergriffen.  
Schon wieder stieß er sie nicht von sich.  
Aber konnte sie das tun?  
Er hatte gesagt, er wolle ihr nicht wehtun. Er wollte ihr nicht wehtun!  
Doch Hinata wusste, dass er das unweigerlich tun würde. Und sie ihm auch, weil sie nicht so war, wie er vielleicht dachte. Er kannte sie überhaupt nicht.  
Konnte er sie wirklich so lieben, wie sie ihn schon ihr Leben lang geliebt hatte?  
Sie war verwirrt über sein Handeln, genoss es aber mit jeder Sekunde mehr.

Naruto legte seine Stirn auf Hinatas und sah ihr unverwandt in die Augen, die ihm unter ihrer Kapuze erwartungsvoll gegensahen. Seine Hände ruhten auf ihren Hüften und er zog sie enger an sich.  
Sie umschlang seinen Oberkörper mit ihren Armen und streifte ihm die Kapuze hinunter. Sie wollte sein ganzes Gesicht sehen. Jedes Detail.  
Jedes Detail seiner ausdrucksstarken Augen, in die sie sich bei ihrer allerersten Begegnung verliebt hatte. Mit der rechten Hand fuhr sie ihm spielerisch durch sein blondes Haar.  
Zaghaft näherten sich ihre Lippen...

Sasuke hatte natürlich bemerkt, dass Naruto und Hinata zurückgeblieben waren. Trotzdem war er weitergelaufen, wenngleich auch nicht sehr weit.  
Irgendwann dann war er stehen geblieben und hatte sich umgesehen. Die beiden waren nicht nachgekommen.  
Sasuke seufzte. Ihm blieb wirklich nichts erspart. Genauso hatte er sich das

vorgestellt. Der Plan konnte einfach nicht aufgehen, wenn die beiden anderen mit ihren Gedanken woanders waren.

Misshütig setzte er sich langsam in Bewegung und ging zurück zu den beiden. Prüfend warf er einen Blick in den Himmel. Noch war er blau, doch Sasuke wusste, wie schnell das Wetter hier umschlagen konnte.

Er wanderte mindestens fünf Minuten durch die Gegend, eher Naruto und Hinata in sein Blickfeld kamen.

Erneut seufzend blieb er stehen und verschränkte seine Arme vor der Brust. Genauso hatte er sich das vorgestellt.

Schon wieder waren sich die beiden näher gekommen, als Sasuke es sich derzeit gewünscht hätte.

Doch er konnte erkennen, was diese beiden nicht konnten.

Sie waren füreinander geschaffen und legten sich nur Steine in den Weg.

Das hatte sogar der Uchiha in den letzten paar Tagen herausgefunden, trotz der Tatsache, dass er Hinata eigentlich nie gut gekannt hatte.

Aber jetzt schienen sie es endlich begriffen zu haben.

Plötzlich bemerkte Sasuke ein Gefühl in sich, dass ihm bis dahin verborgen geblieben war und ihn jetzt ärgerte.

Wehmut.

Er freute sich, dass Naruto und Hinata in dem Moment beisammen waren, auch wenn er das niemals zugeben würde.

Aber er?

Er war alleine. So wie er es seit seinem siebenten Lebensjahr gewesen war. Mit der Ausnahme von Naruto natürlich, aber sie waren nur gute Freunde.

Doch da schob sich noch ein Gesicht in seine Gedanken, dass er schnell wieder verdrängte.

Er wollte jetzt nicht an sie denken.

Es war zu spät, aus, alle Gelegenheiten vorbeigezogen.

Er konnte froh sein, wenn sie ihn, falls sie sich je wieder sehen würden, nicht mit bloßen Händen umbrachte.

Und dazu war sie durchaus in der Lage, schließlich hatte sie unter Tsunade trainiert und war mittlerweile wahrscheinlich sogar schon besser als sie.

Sasuke beobachtete Naruto und Hinata und wie sich ihre Gesichter langsam immer näher kamen.

Er seufzte. Seine ganzen Bemühungen, die er Hinata zuliebe an Naruto gestellt hatte, waren damit dem Erdboden gleichgemacht worden.

Nun würde Hinata doch hoffentlich glauben, dass Naruto sie freiwillig küsste!

Und Naruto würde jetzt endlich diese die Ich-will-sie-nicht-verletzen Tour aufgeben!

Und er, Sasuke?

Er hatte dann mal wieder nichts zu melden.

Geknickt seufzte er.

Doch plötzlich waren alle seine Sinne in Alarmbereitschaft.

Gefahr!

Blitzschnell sah er sich um und aktivierte sein Sharingan. Ja, da waren Schemen gewesen, in weiter Ferne, doch sie bewegten sich rasend schnell auf die drei zu.

„Verdammt.“, murmelte Sasuke verärgert und zückte sein Schwert.

Wenn Hinata nicht anderweitig beschäftigt gewesen wäre, hätte sie die Gegner schon lange mit ihrem Byakugan gesehen.

Sasuke sah zu den beiden hinüber. Ihre Lippen näherten sich Millimeter um Millimeter. Konnten die nicht schneller machen?

Missmutig wandte Sasuke sich zu den Gegnern und stellte fest, dass sie schon erheblich nahe gekommen waren.

Er konnte es nicht mehr hinauszögern.

Entschlossen wandte er sich um und raste auf Hinata und Naruto zu.

Sie waren aber doch noch ein gutes Stück entfernt.

Fast hatte er sie erreicht, doch die beiden hatten ihn noch nicht bemerkt, gar nicht zu reden von den Feinden.

Gerade wollte er sie aufmerksam machen, als er hinter sich ein Zischen vernahm und ein Kunai gezielt an ihm vorbei flog.

Seine Augen weiteten sich vor Entsetzen und er erstarrte in seiner Bewegung.

Das Wurfmesser raste direkt auf Hinatas Rücken zu!

Naruto war plötzlich ganz ruhig. Er konzentrierte sich nur noch auf Hinata, die ihm erneut so nah war, dass er beinahe verrückt wurde.

Er konnte die Anspannung seiner inneren Stimme und die des Kyuubis förmlich spüren. Sie warteten darauf, dass Naruto Hinata endlich küsste, deren Lippen nur noch einen Hauch von den seinen entfernt waren.

Gleich...

Hinata war vollkommen in sich versunken. Ihre Außenwelt verschwand um sie herum und sie wollte nur noch seine Lippen spüren.

„Naruto...“, flüsterte sie leise und schloss ihre Augen.

~Mach schnell!

Narutos innere Stimme drängte und auch der Fuchs befahl ihm, sich zu beeilen. Nebenbei fragte Naruto sich, weshalb sie so in Eile waren. Er wollte diesen Moment genießen. Um jeden Preis. Zu lange hatte er darauf gewartet.

Zu viele Hindernisse waren ihnen in den Weg gelegt worden.

Sasuke sah das Kunai sich unaufhaltsam seinem Ziel nähern.

Es würde Hinata treffen! Unweigerlich!

Und er, Sasuke Uchiha, konnte rein gar nichts dagegen tun. Seine Kehle war wie ausgetrocknet und er brachte kein Wort über seine Lippen, um die beiden zu warnen.

Hinata spürte seine Lippen, nur ganz leicht. Es war eine noch sanftere Berührung, als

bei ihrem ersten Kuss. Wenn ihre Sinne nicht alle auf ihn fixiert wären, wahrscheinlich hätte sie sie nicht einmal bemerkt.  
Doch es war ja auch erst der Anfang...  
Sie liebte ihn. Sie liebte ihn so sehr, dass es wehtat.  
Aber es war ein erträglicher Schmerz.  
Solange sie nur bei ihm sein konnte.

Das Kunai schnellte auf die junge Frau zu.  
Zehn Meter.  
Acht Meter.  
Sechs Meter.  
Vier Meter.  
Zwei Meter.

Es traf.

\*\*\*\*\*

HINATA-CHAN!!!!!!!!!!!!!!!

Oh mein Gott!

Sie küssen sich, sie küssen sich, sie küssen sich!! Aber nur ganz leicht, eigentlich gilt es fast gar nicht... verdammt, wieso küssen sie sich nicht schneller und richtig?

Sasuke, wieso hast du nichts gemacht, das Kunai hat getroffen du Idiot!!!

\*verzweifelt sein\*

Ich könnt heulen...

Aber keine Sorge, die FF ist nicht vorbei...^^

Hoffe, es war schön und am Schluss ein bisschen spannend.

Hoffe, dass ihr mit der "Kussszene" halbwegs "befriedigt" wurdet. War sie realistisch dargestellt?

Muss alles wissen!

So und jetzt noch mal zu den Kommissis...

Wie oben erwähnt, ich lade zu schnell ^^

Machen wir einen Kompromiss:

Ich lade weiterhin so schnell, und alle, die sich denken, ich schreib später ein Kommi oder wieder beim nächsten Kappi, die schreiben wenigstens ganz kurz, ob es ihnen gefallen hat!

Bitte, das ist mir verdammt wichtig, ich will Rückmeldungen haben.

Bitte, nicht jede soll sich jetzt angesprochen fühlen, ich bedanke mich herzlich bei denen, die IMMER ein Kommi hinterlassen, egal ob Kritik oder Lob!

IHR SEID DIE BESTEN!!!

Und an die anderen: tut mir bitte den Gefallen! \*süßesten Blick aufsetzen\*

Jaja, ich bin auf der Jagd nach Kommissis, jetzt hat mich der Ehrgeiz gepackt... ^^

Ich hab schon mega viele, aber es sollen mehr werden! Lasst uns die Leiter in den

Triumph erklimmen und noch viel höher...  
Kleiner Scherz am Rande! ^^

Also, bitte schreibt mir Kommiss.  
Für alle, die das hier lesen und noch nie ein Kommi geschrieben haben: Ich bin nicht wütend, wenn ihr es jetzt macht ^^  
Und wenn ihr nicht angemeldet seid... dann wünsch ich euch einfach weiterhin viel Spaß ^^ (animexx. anmeldung kostenlos ^^)

Hehe, jetzt ist aber genug!  
Hoffentlich war das Kappi gelungen und ihr hattet Spaß!  
Und ich hoffe, dass ihr keinen Herzinfarkt bekommen habt, als das Kunai flog ^^

Aber ich muss euch vorwarnen... es hat getroffen... \*schluchz\*  
HINA-CHAN!!  
Naruto-kun, hättest du sie nur schneller geküsst...  
Aber er war wie immer voll süß... hach, ein Traumtyp ^^

Danke für eure Aufmerksamkeit!  
Eure Fantasia

PS: Oh mein Gott, das Nachwort ist ja voll lang geworden... sry Leute